

[Mobile ebook] Werke, Band 1: Gedichte (Wolfgang Hilbig, Werke in sieben Bnden)

Werke, Band 1: Gedichte (Wolfgang Hilbig, Werke in sieben Bnden)

Von Wolfgang Hilbig

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #480162 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-25Erscheinungsdatum:
2014-09-25File Name: B00NBGAJO2 | File size: 20.Mb

Von Wolfgang Hilbig : Werke, Band 1: Gedichte (Wolfgang Hilbig, Werke in sieben Bnden) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Werke, Band 1: Gedichte (Wolfgang Hilbig, Werke in sieben Bnden):

Kurzbeschreibung Als Wolfgang Hilbig am 2. Juni 2007 starb, verlor die deutschsprachige Literatur eine einzigartige Stimme. Bis zuletzt gelangen ihm Gedichte von dunkler, trumerischer Schönheit sie waren der Anfang und das Ende seines Schreibens. Selbst in seinen groen Romanen war der lyrische Ton unberhrbar. Ausgehend von den Traditionen der Romantik, des Symbolismus, des Expressionismus und geprgt von den Alltagserfahrungen eines Arbeiterlebens in der DDR, schuf er sich seine eigene Sprache: leidenschaftlich und voll brennender Sehnsucht, elegisch, grblerisch, zrtlich. Dieser Band Band I der Werkausgabe sammelt die Gedichte aus abwesenheit, stimme stimme, die versprengung, Bilder vom Erzhlen und ergnzt sie um die verstreut verffentlichten Texte. Hinzu kommen mehr als 150 Gedichte aus dem Nachlass, die hier erstmals zugnglich gemacht werden. Erkennbar wird, von den furiosen Jugendgedichten bis zum grandiosen Sptwerk, die Selbstgrndung und Entwicklung eines Dichters, der sich aus der Enge des Schweigens befreit und hinaustritt in den unendlichen Raum der poetischen Sprache.

Kurzbeschreibung Als Wolfgang Hilbig am 2. Juni 2007 starb, verlor die deutschsprachige Literatur eine einzigartige Stimme. Bis zuletzt gelangen ihm Gedichte von dunkler, trumerischer Schönheit sie waren der Anfang und das Ende seines Schreibens. Selbst in seinen groen Romanen war der lyrische Ton unberhrbar. Ausgehend von den Traditionen der Romantik, des Symbolismus, des Expressionismus und geprgt von den Alltagserfahrungen eines Arbeiterlebens in der DDR, schuf er sich seine eigene Sprache: leidenschaftlich und voll brennender Sehnsucht, elegisch, grblerisch, zrtlich. Dieser Band Band I der Werkausgabe sammelt die Gedichte aus abwesenheit, stimme stimme, die versprengung, Bilder vom Erzhlen und ergnzt sie um die verstreut verffentlichten Texte. Hinzu kommen mehr als 150 Gedichte aus dem Nachlass, die hier erstmals zugnglich gemacht werden. Erkennbar wird, von den furiosen Jugendgedichten bis zum grandiosen Sptwerk, die Selbstgrndung und Entwicklung eines Dichters, der sich aus der Enge des Schweigens befreit und hinaustritt in den unendlichen Raum der poetischen Sprache.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Hilbig, geboren 1941 in Meuselwitz bei Leipzig, gestorben 2007 in Berlin, bersiedelte 1985 aus der DDR in die Bundesrepublik. Er erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, darunter den Georg-Bchner-Preis, den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Bremer Literaturpreis, den Berliner Literaturpreis, den Literaturpreis des Landes Brandenburg, den Lessing-Preis, den Fontane-Preis, den Stadtschreiberpreis von Frankfurt-Bergen-Enkheim, den Peter-Huchel-Preis und den Erwin-Strittmatter-Preis. Im S. Fischer Verlag erscheint die siebenbndige Ausgabe seiner Werke, eine der wichtigsten Werkausgaben der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (Uwe Schtte, Wiener Zeitung).

Wolfgang Hilbig WERKE Band I GEDICHTE Band II ERZHLUNGEN UND KURZPROSA Band III DIE WEIBER ALTE ABDECKEREI DIE KUNDE VON DEN BUMEN (Erzhlungen) Band IV EINE BERTRAGUNG (Roman) Band V ICH (Roman) Band VI DAS PROVISORIUM (Roman) Band VII ESSAYS, REDEN, INTERVIEWS

Literaturpreise: 1983 Brder-Grimm-Preis 1985 Frderpreis der Akademie der Knste, Berlin 1987 Kranichsteiner Literaturpreis 1989 Ingeborg-Bachmann-Preis 1992 Berliner Literaturpreis 1993 Brandenburgischer Literaturpreis 1994 Bremer Literaturpreis 1996 Literaturpreis der Deutschen Schillerstiftung, Dresden 1997 Lessingpreis des Freistaates Sachsen 1997 Fontane-Preis der Berliner Akademie der Knste 1997 Hans-Erich-Nossack-Preis (Kulturkreis d. dt. Wirtschaft) 2001 Stadtschreiberpreis von Frankfurt-Bergen-Enkheim 2002 Peter-Huchel-Preis fr deutschsprachige Lyrik 2002 Georg-Bchner-Preis 2002 Walter-Bauer-Literaturpreis der Stadt Merseburg 2007 Erwin-Strittmatter-Preis des Landes Brandenburg

Jrgen Hosemann, geboren 1967, arbeitet als Lektor in Frankfurt am Main.